



Milchfleck (*Erebia ligea*)

auf einen Blick

- im Kanton stark gefährdet
- Rückgang bis auf das obere Tösstal und die Albiskette, aktuelle Vorkommen am Irchel und dem Pfannenstil fraglich
- lebt in Freiflächen und Blössen im Wald sowie ungedüngtem blumenreichem Grünland im nächsten Umfeld
- Gefährdung durch vollständige Verdunkelung der Wälder und intensive Nutzung von Waldwiesen

Schweiz

- aus den Wäldern des tieferen Mittellandes verschwunden
- in den Bergen noch verbreitet
- Rote Liste (2014): nicht gefährdet

Lebensraum im Kanton Zürich

- Lichtungen und Blössen in lichten Wäldern (Verjüngungsflächen, Waldwiesen, Schneisen, Rutschungen)
- offene Waldränder und angrenzendes ungedüngtes Grünland (Wiesen, Weiden, Streue)

Entwicklung

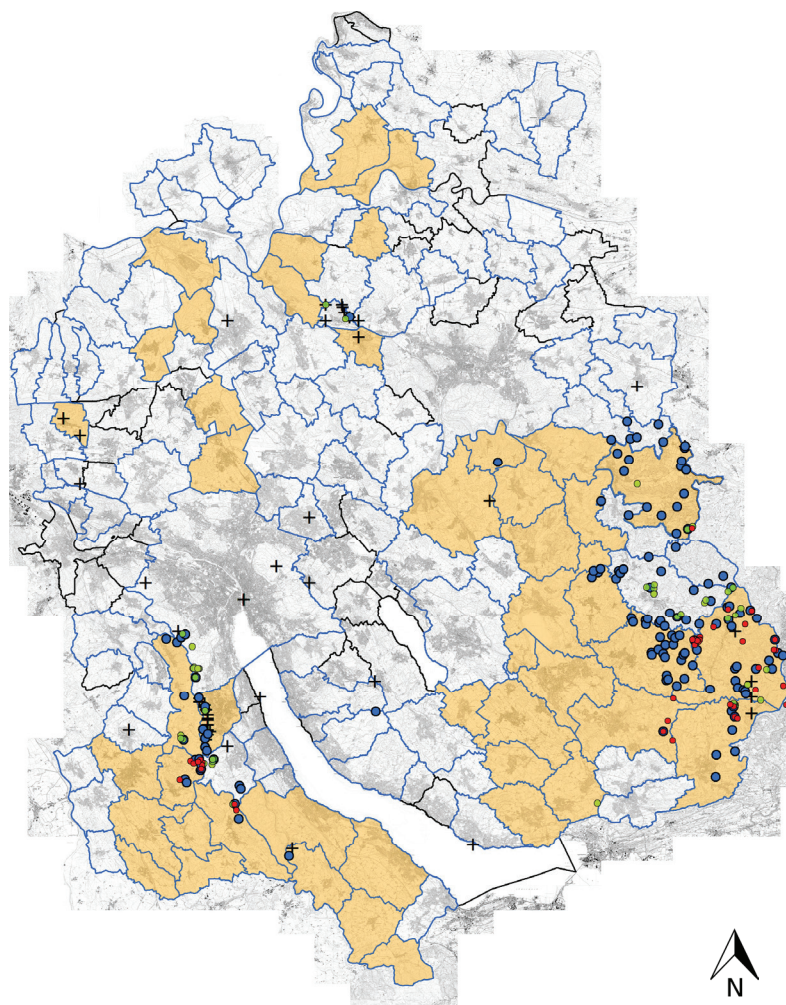
- Falter von Juli bis August
- Raupe überwintert zweimal: zuerst fertig entwickelt in der Eihülle, dann wieder im zweitletzten Stadium in einem Grasbüschel

Raupenfrasspflanze

- breite Palette von Süssgräsern, seltener auch Sauergräser (lokal unterschiedlich)

Förderung

- grosszügige Auslichtungen mit Nachpflege der Krautschicht in wenig wüchsigen Waldtypen
- Optimieren von Wegrändern, Verbreitern von Schneisen und Freihalten von Blössen in Verjüngungsflächen
- Waldränder stark öffnen, durch Nachpflege breite Übergänge zum Offenland schaffen, v.a. im Bereich von ungedüngtem Grünland



Verbreitung des Milchflecks

- Inventar 2011/12
- sonstige Fundorte ab 1990
- Inventar 1990-92
- + Fundorte bis 1989
- Gemeinde Inventar 1990-92
- Gemeinde Inventar 2011/12

© Tagfalterinventar 92, Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich © Tagfalterinventar des Kantons Zürich 2011/12 Verein Schmetterlingsförderung im Kanton Zürich, Uebersichtsplan Kanton Zürich © Amt für Raumentwicklung, Das Reproduzieren, Kopieren und Digitalisieren dieses Planes für gewerbliche oder nicht gewerbliche Zwecke bedarf einer Bewilligung vom Amt für Raumentwicklung - 8090 Zürich, Erstellung der Pläne 15.11.2013/af

weitere Angaben

Quellen Homepage CSCF (<http://www.cscf.ch>)

Literatur Bräu, M. (2013): Tagfalter in Bayern. Stuttgart. Ulmer

Ebert, G. (Hrsg.) (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 1: Tagfalter 1. Stuttgart. Ulmer

Pro Natura- Schweizerischer Bund für Naturschutz (Hrsg.) (1987): Tagfalter und ihre Lebensräume. Arten – Gefährdung – Schutz. Band 1